

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 20. Februar 2017



Bild: Karnevalskostüme sollten am Donnerstag unbedingt wind- und wetterfest sein.

Quelle: WetterOnline

Närrisches Wetter

Fastnachts-Sturm und Regen weiterhin zu erwarten

In zahlreichen Regionen Deutschlands sind die Karnevalssitzungen bereits seit Wochen in vollem Gange und viele Jecken freuen sich nun auf den Straßenkarneval, der an diesem Donnerstag startet. Doch nicht nur die Karnevalisten spielen verrückt, auch das Wetter hat sein närrisches Gewand angelegt und lässt statt Luftschlangen und Kamelle viel Sturm und Regen über Deutschland nieder.

Mild und grau

„Am Dienstag bleibt es landesweit bei grauem Himmel und 7 bis 11 Grad relativ mild. In der Südhälfte regnet es länger anhaltend und mitunter auch kräftig“, sagt Matthias Habel, Pressesprecher und Meteorologe von WetterOnline. Von Hamburg bis Berlin zeigen sich ab und an ein paar Sonnenstrahlen, dazu bläst bereits stürmischer Wind. Ab Mittwoch wird es überall stürmischer und Schlechtwetterfronten ziehen auf. Diese bringen immer wieder kräftigen Regen. Zudem sinkt die Schneefallgrenze bis in tiefere Lagen und in den Alpen und Mittelgebirgen wird es zur Freude der Wintersportler noch einmal Neuschnee geben.

Stürmische Zeiten ab Weiberfastnacht

Für alle Jecken heißt es besonders ab Weiberfastnacht aufgepasst: Das Karnevalskostüm sollte unbedingt wind- und wetterfest sein. „Zum jetzigen Zeitpunkt deutet vieles auf eine Sturmfrage am Donnerstag hin“, prognostiziert Wetterexperte Matthias Habel. „Vor allem den Nordwesten Deutschlands könnte es dann mit Böen von über 100 Stundenkilometern treffen. Aber auch in Düsseldorf, Köln und Mainz ist kräftiger Sturm an den Karnevalstagen nicht auszuschließen.“ Besserung ist erst Richtung meteorologischem Frühlingsanfang, am 1. März in Sicht. Dann sind wieder zweistellige Höchstwerte zu erwarten.

Wer wissen möchte, ob und wie stürmisch es wird, kann dies jederzeit über www.wetteronline.de erfahren. Karnevalisten können von unterwegs mit der [WetterOnline App](#) überprüfen, ob sie lieber auf der Straße oder doch in der nächsten Kneipe feiern sollten.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 80 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.